

*da sein, leben helfen!*

## Pressemitteilung

### Unterstützung für Menschen mit geringem Einkommen

#### Bistum, Caritas und Sozialdienst katholischer Frauen helfen Menschen mit „Notfall-Energie-Fonds“ - Anlaufstellen in Koblenz

Das Bistum Trier und der Diözesan-Caritasverband stellen aus einem „Notfall-Energie-Fonds“ Hilfen für Menschen bereit, die durch die Energie-Krise in eine finanzielle Notlage geraten sind. „Der Fonds ist zur Unterstützung von Menschen gedacht, die bis jetzt über die Runden kamen, angesichts der Energiekrise aber jetzt nicht mehr wissen, wie sie ihre finanzielle Notlage bewältigen können“, erläutert der Vorsitzende des Diözesan-Caritasverbandes Trier, Domkapitular Benedikt Welter. Bistumsweit stehen für alle beteiligten Caritasverbände und die Sozialdienste katholischer Frauen (SkF) zunächst zwei Millionen Euro bereit. Diese Summe steht aus Kirchensteuer Mehreinnahmen aus der vom Staat gewährten Energiepreispauschale zur Verfügung und kommt nun gezielt Einzelpersonen und Haushalten mit geringen Einkommen zugute.

#### Unaufschiebbarere Soforthilfen ermöglichen

In Koblenz bieten Caritas und SkF spezielle Anlaufstellen, um schnell und zielgerichtet unterstützen zu können. Die Beraterinnen und Berater besprechen mit den Ratsuchenden die individuelle Situation und stellen nach einer Prüfung der Voraussetzungen die Anträge an den Notfall-Energie-Fonds, der vom Diözesan-Caritasverband verwaltet wird. Darüber hinaus unterstützen die Beratungsstellen bei der Beantragung von staatlichen Hilfen wie Kinderzuschlag oder Wohngeld und vermitteln bei Bedarf an weitere Dienste, z. B. die Schuldnerberatung. „Wir erleben täglich in unseren Beratungsdiensten die Sorgen und Ängste der Menschen“, sagt Stefanie Coopmeiners, Geschäftsführerin des SkF Koblenz. „Die sprunghaft gestiegenen Preise für Gas und Strom bringen viele Haushalte in existenzielle Nöte.“

#### Stromspar-Check schont Umwelt und spart Geld

Für nachhaltige Unterstützung sorgt der Caritas-Stromspar-Check, der dank des Energie-Fonds ebenfalls ausgebaut werden kann. Ab jetzt können auch Haushalte, die keine Transferleistungen erhalten, z. B. Bürgergeld oder Grundsicherung im Alter, aber dennoch unter den stark gestiegenen Kosten leiden, das kostenlose Angebot in Anspruch nehmen. Die Serviceberater für Energie- und Wasserspartechnik geben wichtige Tipps zum Energiesparen und händigen auch kostenlose Soforthilfen wie abschaltbare Mehrfachstecker, Wasserdurchlaufbegrenzer oder Energiesparlampen aus. „Wir sind dankbar, dass das Bistum diese Mittel zur Verfügung stellt“, sagt Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld. „Durch die enge Kooperation mit dem Sozialdienst katholischer Frauen sorgen wir dafür, dass die Unterstützung dort ankommt, wo sie dringend benötigt wird.“

#### Die Anlaufstellen in Koblenz im Überblick:

**Sozialdienst katholischer Frauen**, Allgemeine Sozialberatung,  
Kurfürstenstraße 87, 56068 Koblenz,  
Tel. 0261 30424-0, [asb@skf-koblenz.de](mailto:asb@skf-koblenz.de)

**Caritasverband Koblenz**, Allgemeine Sozialberatung,  
Neustadt 20, 56068 Koblenz,  
Tel. 0261 94308010, [energie-not@caritas-koblenz.de](mailto:energie-not@caritas-koblenz.de)  
Stromspar-Check Tel. 0261 91160-34,  
[stromspar-check@carmengmbh.de](mailto:stromspar-check@carmengmbh.de)

*da sein, Leben helfen!*



SkF-Geschäftsführerin Stefanie Coopmeiners und Caritasdirektorin Martina Best-Liesenfeld freuen sich, dass die Hilfen aus den Notfall-Energie-Fonds direkt bei den Menschen in Koblenz und der Region ankommen